

Kündigt die Bibel eine Neuoffenbarung an?

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Gründe, warum das Leben Jesu nur ziemlich bruchstückhaft und unvollständig überliefert worden ist. Ein Grund ist, dass Schreibmaterial damals kostbar war, das Schreiben selbst mühsam – und sicherlich auch nicht alle Menschen das Lesen und Schreiben überhaupt beherrscht haben. So wurden nur die wichtigsten Ereignisse im Leben Jesu aufgezeichnet, und diese auch nur in knapper Form.

Doch die Bibel hat bereits Hinweise darauf gegeben, dass das Versäumte später nachgeholt werden sollte. Lesen Sie bei Paulus:

*"Die Liebe hört niemals auf.
Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht.
Denn Stückwerk ist unser Erkennen, Stückwerk unser prophetisches Reden;
wenn aber das Vollendete kommt, vergeht alles Stückwerk.
Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind,
dachte wie ein Kind und urteilte wie ein Kind.
Als ich ein Mann wurde, legte ich ab, was Kind an mir war.
Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätselhaftige Umrisse,
dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.
Jetzt erkenne ich unvollkommen,
dann aber werde ich durch und durch erkennen,
so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin."
1 Korinther 13, 8-12*

Und Jesus selbst sagt im Johannes-Evangelium:

*"Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden, und auch ich werde ihn lieben und **mich ihm offenbaren.**"
Joh. 14,21*

*"Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, **der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.**"
Joh. 14, 25-26*

*"Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern **er wird sagen, was er hört**, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen, denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden."
Johannes 16, 12-14*

Himmelsfreunde.de

*"Dies habe ich in verhüllter Rede zu euch gesagt; es kommt die Stunde, in der ich nicht mehr in verhüllter Rede zu euch spreche, sondern euch **offen den Vater verkünden werde.**"*
Johannes 16, 25

Dass Jesus wesentlich mehr Zeichen und Wunder getan hat in seiner 3-jährigen Lehr- und Wanderzeit, steht ebenfalls in der Bibel. Naheliegender, dass er diese der Welt irgendwann selbst erzählen würde, wenn sie schon in den Aufzeichnungen der Jünger verloren gehen mussten, nicht wahr?

"Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan."
Joh, 20,30

"Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste."
Joh. 21,25

(Alle Hervorhebungen durch mich)

Schließlich kann Gott auch nach Seiner Menschwerdung in Jesus weiterhin mit uns reden – Er tut es eben durch Inspiration oder – noch genauer, wie bei Jakob Lorber – durch das Innere Wort. Oder Er schickt Träume, Gesichte, Stimmen ... Zahlreiche Heilige haben im Laufe der christlichen Geschichte Botschaften Gottes erhalten, die wir nicht anzweifeln. Warum tun wir uns so schwer damit, die Existenz einer Neuoffenbarung anzuerkennen? Ich finde, die einzige Herausforderung dabei liegt darin, aus den vielen Botschaften in der neueren Zeit die wahren und richtigen herauszufiltern!

Herzliche Grüße

Silvia Ohse